

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	25.04.2013

### **Wirtschaftswerbung der Stadt Köln**

#### **Darstellung der Maßnahmen im Rahmen von Köln-Promotion 2012**

Im Haushaltsplan 2012 wurden im Bereich des Teilplanes 1501 - Wirtschaft und Tourismus Mittel für die Wirtschaftswerbung und -förderung bereitgestellt. Für den aus der Kulturförderabgabe finanzierten Anteil erfolgte die Mittelfreigabe durch Beschluss am 10.09. und 05.11.2012 im Wirtschaftsausschuss und 17.09. und 12.11.2013 im Finanzausschuss.

Die Arbeits-Schwerpunkte lagen im vergangenen Jahr insbesondere beim Markenprozess, bei der weiteren Profilierung der Medien- und Kommunikationsstadt Köln, bei den Maßnahmen zur Sicherung des Industriestandortes Köln und dem offensiven Standortmarketing für Schwerpunktbranchen wie die Immobilienwirtschaft. Bei der Auslandsakquisition stand das Kölner China-Jahr eindeutig im Zentrum der vielfältigen Aktivitäten, aber auch die anderen Schwerpunktländer wie Indien und Brasilien wurden aktiv betreut.

Neben den Maßnahmen des Amtes für Wirtschaftsförderung sind im vorliegenden Bericht auch wieder die zentralen Aktivitäten dokumentiert, die federführend von der Stabsstelle Medien durchgeführt wurden.

#### **0 Markenprozess Köln**

Am 2. Februar 2012 ging der Markenprozess für Köln unter Beteiligung der beauftragten Partneragentur Brandmeyer Markenberatung mit einer offiziellen Auftaktveranstaltung „Marke Köln – Auf den Punkt gebracht“ an den Start. Anschließend führte die Brandmeyer Markenberatung Interviews mit den bisher beteiligten Akteuren durch. Hinzu kamen drei Workshops mit Köln-Kennern aus Wirtschaft und Stadtgesellschaft zu den definierten Zielgruppen Unternehmer/Unternehmerinnen, Investorinnen/Investoren, Forscher/Forscherinnen und Wissenschaftler/Wissenschaftlerinnen und private Besucher/Besucherinnen regional, national und international. Die Schwerpunkte und Ergebnisse der Gesprächsrunden, Vorträge und Workshops wurden zusammengefasst, analysiert und dokumentiert. Ergänzend hat Brandmeyer auch bereits vorliegende Standortstudien ausgewertet. Im Sommer 2012 führte die Agentur Brandmeyer Markenberatung gemeinsam mit dem Feldforschungsinstitut SMR Social and Market Research in Frankfurt die Markenanalyse durch. Hierzu wurden die o. g. Zielgruppen befragt. Die Köln-Facetten, mit denen Köln aus Sicht der Zielgruppen am stärksten überzeugt, wurden so empirisch ermittelt.

Die Präsentation der Markenbausteine fand in einer Veranstaltung „Marke Köln - regional, national, international“ am 24.09.2012 im KölnTriangle statt. Die systematische Umsetzung des Markenprozesses traf auf eine ausgesprochen positive Resonanz und breite Unterstützung in Verwaltung, Wirtschaft und Presse.

Bei einem Treffen der Marketingverantwortlichen der deutschsprachigen Markenmetropolen (Berlin, Frankfurt, Hamburg, Stuttgart, München und Wien) im November 2012 in Köln wurde einmal mehr deutlich, dass sich alle großen Städte derzeit intensiv mit Markenprozessen auseinandersetzen. Wer sich im Standortwettbewerb behaupten will, muss seine Kräfte bündeln. Das ist in der aktuellen Haushaltssituation wichtiger denn je. Mehr Unternehmer und Investoren, mehr Köln-Besucher, Wissenschaftler und Investoren sollen für Köln gewonnen werden. Es geht um die Weiterentwicklung Kölns, um Investitionen und Wachstum.

Ab Oktober 2012 hat die Partneragentur Brandmeyer Markenberatung gemeinsam mit der Stadt Köln das Konzept für ein Marken-Managementsystem erarbeitet. Ziel ist eine in sich stimmige Struktur, die trotz der Vielzahl von Akteuren, Inhalten und Zielgruppen einen starken Auftritt der Marke Köln sicher stellt. Synergieeffekte sollen maximal ausgenutzt und damit eine größtmögliche Effizienz der eingesetzten Mittel ermöglicht, schnell sichtbare Erfolge erzielt und die bestmögliche Wirkung für die Stadt erreicht werden.

Der Arbeitsprozess startete mit einem Inputworkshop am 22. November 2012. Teilnehmer waren neben Dezernat III das Amt für Wirtschaftsförderung, das Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 1300 - E-Government und Online Dienste, KölnTourismus, die Stadtwerke und die Koelnmesse. Gemeinsam mit der Agentur Brandmeyer Markenberatung haben die Teilnehmer erste Überlegungen zur Organisation des Prozesses entwickelt. Am 13. Dezember präsentierte die Agentur Brandmeyer Markenberatung den Workshop-Teilnehmern einen Vorschlag zur Organisationsstruktur des Markenmanagementsystems, der nach Überarbeitung auf der dritten Veranstaltung zum Markenprozess Köln am 28.02.2013 im Gerling-Quartier vorgestellt wurde und nun umgesetzt werden soll.

## **I. Insertionswerbung**

Aufgrund der angespannten Haushaltslage konzentrierten sich Insertionen auch in diesem Jahr auf gezielte Einzelauftritte. Ziel von Anzeigenbeteiligungen ist es, nach Möglichkeit, redaktionelle Berichterstattung über den Standort Köln zu erreichen und so die Wirkung zu verstärken. So erfolgte im vergangenen Jahr beispielsweise seitens der Wirtschaftsförderung im Vorfeld der Expo Real die Beteiligung an einer Sonderbeilage zum Thema Gewerbeimmobilien der Welt/Welt am Sonntag sowie an einer Verlagsbeilage zu Industrie- und Gewerbeimmobilien der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ). Auch die Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstage wurden mit einer Anzeige in einem Special der „Welt“ begleitet.

## **II. PR-Arbeit**

### **Kölnmagazin**

Neben ausführlichen Branchenporträts und Interviews mit führenden Vertretern der Kölner Wirtschaft bietet das Kölnmagazin insbesondere Nachrichten aus Wirtschaft und Stadtleben, Meldungen zu Neuansiedlungen von Firmen sowie zu den Aktivitäten der Stadt mit Blick auf die Kölner Wirtschaft. Das Magazin erscheint vierteljährlich und bildet seit Jahren einen Schwerpunkt im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Neben dem Direktversand an Kölner Unternehmen und Institutionen sowie dem Einsatz im Rahmen von Standortanfragen nutzt die Wirtschaftsförderung das Magazin insbesondere mit seinen Branchen- und Standortporträts bei Messe- und Kongressbeteiligungen der Stadt.

### **Köln-Edition des Immobilien Manager Verlags**

Einen wichtigen Beitrag mit Blick auf die Wahrnehmung des Standorts in der Branche leisten die Köln-Porträts des Fachmagazins Immobilien Manager, die als Sonderveröffentlichung jeweils der Augustausgabe beiliegen. Eine neue Ausgabe ist auch 2012 in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung erschienen. Mit diesem Kölner Immobilien-Report stand damit zur Expo Real in München wieder ein attraktives und informatives Medium zur Verfügung, mit dem die Wirtschaftsförderung Branchenvertreter und Messegäste über die jüngsten Entwicklungen in Köln informierte.

### III. Informations- und Imagebroschüren/Internet-Präsentationen

#### **Wirtschafts- und Arbeitsmarktbericht (WAB) 2011/2012**

Ende Dezember 2012 ist der Wirtschafts- und Arbeitsmarktbericht Köln 2011/2012 erschienen. Der in einer Auflage von 8.000 Exemplaren publizierte „WAB“ informiert auf 144 Seiten ausführlich über Projekte und Entwicklungen am Standort Köln, wobei die Berichterstattung zu Einzelprojekten bis zum Redaktionsschluss Anfang Dezember 2012 aktualisiert wurde.

Der Bericht ist die umfangreichste städtische Publikation über den Wirtschaftsstandort Köln und bietet allen Akteuren aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung einen guten Überblick über die wirtschaftsrelevanten Entwicklungen der Stadt. Der WAB wird von der Wirtschaftsförderung an über 6.000 Unternehmen und Institutionen im In- und Ausland versandt. Die Publikation kommt zusätzlich bei zahlreichen Veranstaltungen als Informationsmedium zum Einsatz und wird nachfragenden Interessenten zugesandt. Der WAB steht im Internet in einer barrierefreien Version zur Verfügung.

#### **Broschüre „Medienstadt Köln“**

Die Stabsstelle Medien der Stadt Köln und das Amt für Wirtschaftsförderung haben als Gemeinschaftsprojekt mit der IHK Köln die Publikation Medienstadt Köln 2012/2013 herausgegeben. Diese, wie in den Vorjahren in einer deutschen und einer englischen Ausgabe aufgelegte Broschüre ist ein wichtiger Baustein zur kontinuierlichen, erfolgreichen Außendarstellung des Medien- und Kommunikationsstandorts Köln. Dank breiter Zulieferung aktueller Informationen sowie attraktiven Bildmaterials durch die Branche gibt die Imagebroschüre einen gebündelten, aber trotzdem umfassenden Überblick zur Kölner Medienwirtschaft. Darüber hinaus fließt die jeweils aktualisierte Fassung in den Internetauftritt der Stabsstelle Medien ein. Das Branchenporträt kommt im Rahmen der Beantwortung von Standortanfragen zum Einsatz und erreicht im Verbund mit den Tagungsunterlagen zum „medienforum.nrw“ mit einem Großteil der Auflage jedes Jahr regelmäßig die Kernzielgruppe von wichtigen Entscheidern und Multiplikatoren in der Medienwirtschaft. Die aktuelle Broschüre wird ergänzt um Statements von Branchenvertretern.

#### **Aktualisierung und Neuauflage von Flyern**

Der Flyer „Unser Service für Ihr Unternehmen“, der gemeinsam von der Wirtschaftsförderung und der Agentur für Arbeit Köln herausgegeben wird, wurde aktualisiert und mit 8.000 Exemplaren neu aufgelegt.

#### **Neue Medien, Internet und Online**

Die allgemeine Darstellung des Wirtschaftsstandortes Köln auf „stadt-koeln.de“ wurde im Hinblick auf die Ergebnisse aus dem Markenprozess optimiert. Die starke Wirtschaft, der erstklassige Messe- und Tagungsstandort sowie die lebenswerte Metropole stehen als wichtigste Markenbausteine optisch und inhaltlich im Vordergrund des Internetauftritts.

### IV. Messen, Ausstellungen, Symposien

#### **medienforum.nrw und Medienfest.NRW**

Die Stadt Köln war – wie auch in den vergangenen Jahren - bei der Programmentwicklung involviert und hat vielfältige Hilfestellung in organisatorischen Fragen gegeben. Darüber hinaus unterstützte die Stadt Köln die Veranstaltung mit einem Zuschuss. Das **medienforum.nrw 2012** fand vom 18.06.-20.06. im Staatenhaus am Rheinpark statt.

Das 24. medienforum.nrw hat in diesem Jahr zur alten Stärke zurückgefunden. Hochkarätige Gäste, aktuelle Themen und der Zuspruch der Besucher lassen optimistisch in die Zukunft blicken. Besonders positiv wurde die Rückkehr der Zeitungsbranche und die Kooperation zwischen Film und Medien Stiftung hervorgehoben. Die Creativity & Business Convention „C'n'B“ für den Bereich „Kreativwirtschaft“ fand im Jahr 2012 räumlich getrennt vom medienforum.nrw in den Räumen der Industrie- und Handelskammer zu Köln statt.

Das **Medienfest.NRW** ist eine gemeinsame Veranstaltung der Stadt Köln und der LfM Nova GmbH und fand in diesem Jahr vom 23. – 24. Juni statt. Verantwortlich für das Programm des Medienfest.NRW war AIM KoordinationsCentrum in Trägerschaft der sk stiftung jugend und medien der

Sparkasse KölnBonn. Die Koordinierung sämtlicher organisatorischer Aufgaben oblag der KOMED im Mediapark GmbH.

Ziel der Veranstaltung war es, die vielfältigen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Medienbranche vorzustellen und zu präsentieren. Jugendliche und junge Erwachsene hatten die Möglichkeit, sich bei rund 60 Partnern aus Wirtschaft, Kultur und Bildungswesen zu informieren. An über 40 Ständen informierten Medienschaffende und (Weiter-)Bildungsträger über ihre Angebote und gaben wertvolle Tipps zur Entscheidungsfindung. Das Medienfest.NRW ist auf einem guten Weg sich als Marke fest zu etablieren. Das zeigt auch die konstante Besucherzahl, die in diesem Jahr bei 3.500 lag.

### **Grimme Online Award 2012**

Im Rahmen des medienforum.nrw wurde der Grimme Online Award vergeben. Der Preis für qualitativ hochwertige Web-Angebote wird vom Adolf-Grimme-Institut an "herausragende publizistische Angebote" im Netz verliehen und ist die höchste Auszeichnung der Branche. Die Jury setzt sich aus einem interdisziplinären Kreis von Online-Experten zusammen. Aus 2.000 Vorschlägen und 24 Nominierten hat die Jury 8 Preisträger des Grimme Online Award 2012 ausgewählt. Am 20. Juni 2012 wurden die Preise im Dock One in Köln vergeben

### **Cologne Conference**

Bei Ihrer 22. Auflage gelang es der Cologne Conference wieder, sich als signifikantes deutsches Festival zu präsentieren und ihre internationale Bedeutung weiter auszubauen. Durch die Weiterentwicklung alter und die Schaffung neuer Festivalreihen konnte ein zusätzliches Publikum interessiert und die Bedeutung des Medienstandortes weiter ausgebaut werden. Dazu trugen auch die beiden Länderschwerpunkte Polen und China bei.

Die Leistungsschau nordrheinwestfälischer Film- und Fernsehproduktionen wie „Ein Leben in NRW“ oder das aktuell Grimme-Preis gekrönte Switch Reloaded „Wetten, dass-Special“ sowie das Gespür für internationale Qualitätsprodukte zeichneten die Veranstaltung aus. So wurde der Eröffnungsfilm „Game Change kurz vor Beginn des Festivals mit fünf Emmy-Awards ausgezeichnet und der aktuelle Film „Dans la Maison“ des Filmpreisträgers Francois Ozon wurde in Toronto ausgezeichnet. Internationale Gäste waren wie jedes Jahr anwesend, um Ihre Filme zu präsentieren oder neueste Entwicklungen zu diskutieren. Die Cologne Conference fand vom 30.09. bis 5.10.2012 u.a. im Residenz, Filmpalette, Filmforum NRW, Cinedom, MAK, RJM-Forum der VHS und dem WDR statt

### **Deutscher Kamerapreis**

Der Deutsche Kamerapreis wurde, wie in den vergangenen Jahren im Rahmen des Medienforums in der Vulkan-Halle in Köln veranstaltet und von den Sendern WDR, Einsfestival, SWR und BR ausgestrahlt. Nur durch das Engagement der verschiedenen Mitglieder (2012 Jurysitzung in Köln (Colonia Media) Herbsttagung beim SWR Stuttgart) kann der Kamerapreis die derzeitige Qualität aufrecht erhalten. Durch das neue Mitglied NDR wurde der Ausstieg von Studio Hamburg kompensiert. Bei der aktuellen Mitglieder-Versammlung unter Vorsitz des Oberbürgermeisters wurde neben weiteren inhaltlichen Punkten auch eine erneute Kooperation mit der KISD (Köln International School of Design) für die neue Plakatgestaltung beschlossen.

### **Onlinewettbewerb Kamera3030 (im Rahmen des Deutschen Kamerapreises)**

Auf der Mitgliederversammlung wurde unter Vorsitz des Kölner Oberbürgermeisters einstimmig beschlossen, erstmalig den Wettbewerb Kamera3030 durchzuführen. Damit sollte der Bildgestaltung im WEB Rechnung getragen werden. Mit gutem Erfolg wurde der Wettbewerb durchgeführt und junge Filmemacher wurden durch den Oberbürgermeister auf der Preisverleihung ausgezeichnet. Auf Grund des Erfolges und der Bereitstellung von finanziellen Mitteln durch die Stadt Köln wird der Wettbewerb auch in der Periode 2012/2013 mit Preisverleihung am 22. Juni.2013 durchgeführt werden können.

### **Filmforum NRW**

Das Filmforum NRW geht in das siebte Jahr Ihres Bestehens. Erstmals konnte 2012 im Filmforum der LUX-Filmpreis des europäischen Parlaments präsentiert werden, der bisher nur in München und Berlin gezeigt wurde. Die heterogene Mischung der Mitglieder sorgt wieder für eine spannende und abwechslungsreiche Programmstruktur, wie auch die vielen Gastvorführungen von externen Veranstaltern. Das Filmforum hat sich als wichtiger Abspieldort für kulturelle Filmveranstaltungen, Filmpremierer, Previews und Diskussionsveranstaltungen fest in Köln verankert.

### **Filmmesse Köln**

Die „Filmmesse Köln“ fand vom August im Cinedom statt und hatte einen neuen Besucherrekord. Die großen internationalen Filmverleiher, die bisher nicht an der Filmmesse teilgenommen hatten, nutzten 2012 das Branchenevent, um am Vortag, dem 7.8.2012, mit Preview-Shows auf ihr Programm aufmerksam zu machen. Der große Erfolg führte dazu, dass diese Erweiterung auch 2013 wieder durchgeführt wird. Mittlerweile hat sich die Filmmesse Köln als einer der wichtigsten Branchentreffen für Verleiher und Kinobetreiber etabliert.

### **Filmbüro NW**

Die Arbeit des Filmbüro NW hat sich in Köln verankert und als fester Bestandteil der Medienszene bewährt. Der Empfang auf der Berlinale, der von der Stadt Köln unterstützt wird, ist mittlerweile ein fester Bestandteil im Rahmen der Berlinale. Die Beratungsleistung des Filmbüros für junge Filmemacher war erfolgreich und wird fortgeführt. Ergänzt wird das Programm des Filmbüros durch Diskussionsveranstaltungen und Symposien zu aktuellen Themen der Filmarbeit.

### **Arbeitsmarktkonferenz Medien und Kultur**

Am 25. Januar 2012 hat im Kölner MediaPark die 5. Arbeitsmarktkonferenz Medien und Kultur stattgefunden. Veranstalter waren die Stabstelle Medien der Stadt Köln, die SK Stiftung Kultur, die Agentur für Arbeit Köln und AIM KoordinationsCentrum für Ausbildung in Medienberufen. Die Konferenz wurde gefördert durch den Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen. Ziel der Konferenz war es, die differenzierten Arbeitsmärkte der Medien- und Kulturbranche zu analysieren und praxisgerechte Modelle in den Feldern der Personalentwicklung, Beschäftigungsförderung und Existenzgründung vorzustellen. Der Charakter war der einer „Arbeitskonferenz“, bei der auch serviceorientierte Workshops und Seminare ihren Platz fanden. Darüber hinaus haben Studenten des Zentrums für Internationales Kunstmanagement CIAM eine Dokumentation über die Konferenz vorgelegt.

### **„rheinlesen- Literatur aus Köln im Rheinauhafen“**

Nach erfolgreichen Veranstaltungen in den vergangenen Jahren fand das Literaturfest rheinlesen in 2012 seine Fortsetzung. Drei Tage lang (07. – 09. September 2012) stand der Kölner Rheinauhafen ganz im Zeichen des Buches. Erstmals in diesem Jahr stellten Buchhändler, Verlage und Literaturorganisationen aus Köln und Umgebung gemeinsam unter einem Dach vereint auf dem Harry-Blum-Platz ihre Bücher sowie andere interessante Produkte rund ums Buch vor. Sie luden alle Interessierten zum Stöbern, Bummeln, Entdecken und Verweilen an ihren Ausstellungsflächen ein. Das Veranstaltungsangebot von rheinlesen war dabei so vielfältig wie die Literaturbranche selbst. Dies betonte Frau Bürgermeisterin Angela Spizig bereits am Vorabend (06.09.2012) bei der glanzvollen Eröffnungsfeier von rheinlesen und Crime Cologne, dem Kölner Krimifest, das in diesem Jahr zum ersten Mal in Zusammenarbeit mit dem Literaturfest im Rheinauhafen durchgeführt wurde.

Die gemeinsame Veranstaltung der RVG Rheinauhafen Verwaltungsgesellschaft mbH und der Stadt Köln soll als jährlich stattfindende, kostenlose Veranstaltung für ein literaturinteressiertes Publikum aus Köln und der Umgebung etabliert werden. Das Feedback der Veranstaltung war bei den teilnehmenden Verlagen und Buchhändlern ausgesprochen gut.

### **LitCologne**

Im Rahmen der LitCologne wurde die GALA in der Philharmonie durch die Stadt Köln finanziert.

### **gamescom 2012**

2012 ist es gelungen, die gamescom noch größer und internationaler aufzusetzen als in den Vorjahren und sowohl mehr Aussteller als auch mehr Games-Interessierte in Köln zu begrüßen. Insgesamt 275.000 Besucher aus 83 Ländern, davon mehr 24.500 Fachbesucher, kamen nach Angaben der koelnmesse zur gamescom 2012 und erlebten an fünf Messetagen weit mehr als 300 Welt-, Europa- und Deutschlandpremierer. Damit verbesserte die Messe die Marke des Vorjahres nochmals und verteidigte den Titel der besucherstärksten Games-Messe weltweit.

An der gamescom 2012 beteiligten sich auf einer Bruttofläche von über 140.000 Quadratmetern insgesamt mehr als 600 Aussteller aus 40 Ländern. Zusätzlich berichteten ungefähr 5.300 Journalisten aus 54 Ländern fünf Tage lang aus Köln.

Games Competence konstatierte darüber hinaus der gamescom congress (17.08.2012). Organisiert von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, der Stadt Köln und dem Bundesverband für Interaktive Unterhaltungssoftware (BIU) widmete sich der Kongress den gesellschaftlichen Auswirkungen von Computerspielen und war mit mehr als 400 Besuchern ein voller Erfolg.

Das Jugendforum NRW fand vom 15.08.- 19.08.2012 zum vierten Mal im Rahmen der gamescom statt. Zu den ca. 30 Ausstellern gehörten u.a. das Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Köln, die Bundeszentrale für politische Bildung sowie der Kölner Jugendpark. Unterstützt wird die Veranstaltung seitens der Landesanstalt für Medien NRW, der Stabsstelle Medien sowie durch das Land NRW.

Weitere Highlights bot das die Messe begleitende gamescom Festival (17.- 19. August 2012). Veranstaltet mit Unterstützung durch die Koelnmesse GmbH und die Stadt Köln, setzte das gamescom Festival erneut Maßstäbe. Das City-Festival, das in der Kölner Innenstadt ein hochattraktives Programmspektrum von Musik- und Spielepräsentationen bot, begeisterte mehr als 100.000 Besucher.

Im Vorfeld der gamescom vom 13. bis 15.08.2012 nahmen mehr als 2.100 Teilnehmer aus 57 Ländern teil. Mit der Stadt Köln als wichtiger Kooperationspartner konnte auch in 2012 wieder eine GDC Europe als wichtigste Konferenz- und Kommunikationsplattform Europas für Spieleentwicklung stattfinden.

### **Clash of Realities**

Vom 23. bis zum 25. Mai 2012 fand zum vierten Mal die International Computer Game Conference Cologne »Clash of Realities« mit Unterstützung der Stadt Köln statt. Köln wurde dabei erneut zum Zentrum der internationalen Computerspielforschung. Die Konferenz betrachtete das Forschungsfeld Computerspiele aus verschiedensten wissenschaftlichen Perspektiven. Crossmediale Prozesse und das Phänomen »gamification« (die Übertragung spielerischer Elemente und Prozesse in spielfremde Zusammenhänge beispielsweise zur Steigerung der Lernmotivation und des Lernerfolgs) wurden analysiert sowie neuartige Spielformen und -formate in den Blick genommen. Gleichzeitig bot »Clash of Realities« die ideale Bühne, einem auch internationalen Publikum die Ergebnisse des Forschungsprojektes zur spielerischen Vermittlung von IT-Kompetenz für benachteiligte Jugendliche (»SpITKom«) und den entwickelten Prototyp eines »Multiplayer Browser Games« vorzustellen.

Die Konferenz richtete sich an Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft und Forschung, Journalistinnen und Journalisten, Studierende und die interessierte Öffentlichkeit. Organisatoren sind das Institut für Medienforschung und Medienpädagogik sowie das Cologne Game Lab der Fachhochschule Köln und Electronic Arts Deutschland.

### **European games award 2012**

Die Verleihung der European Games Awards fand 2012 zum zweiten Mal im Vorfeld der gamescom statt. Die Veranstaltung trägt dazu bei, das Thema games national wie international fest in der Stadt Köln zu verankern. Die Preisträger wurden in der größten Online-Wahl Europas mit über 230.000 abgegebenen Stimmen ermittelt. Das mediale Echo auf die Veranstaltung war im vergangenen Jahr bereits groß. Die Verleihung der European Games Awards stellt darüber hinaus eine Veranstaltung dar, die das Thema Games im Rahmen der Gamescom auch außerhalb des Messegeländes erlebbar macht.

### **kölner forum medienrecht**

Mit der Zielsetzung, Kölner Kompetenz im Bereich Medienrecht zu stärken, haben verschiedene Partner (u.a die Stadt Köln) das Kölner Forum Medienrecht gegründet. Die sechste Jahresauftaktveranstaltung fand am 15.03.2012 im Ratssaal im Kölner Rathaus statt. Über 100 Experten waren der Einladung vom köln forum medienrecht kfm und Stadt Köln gefolgt. Des Weiteren präsentierte sich das kfm im Rahmen des medienforum.nrw.

### **Vereinsheim für den n!faculty e.V.**

Das Projekt „Vereinsheim für den n!faculty e.V.“ wird im Rahmen der Handlungslinie zum Ausbau des Gamesstandortes Köln unterstützt, das neben den wirtschaftlichen Aspekten auch die gesellschaftsrelevanten Schwerpunkte Jugendmedienschutz und Medienkompetenz im Fokus hat. Der gemeinnützige Verein gehört zu den erfolgreichsten Vereinsmannschaften auf dem Gebiet des elektronischen Sports (eSport) und hat das Ziel, Computer- und Videospiele ein Umfeld zu bieten, in dem sie ihr Hobby mit Gleichgesinnten ausüben und darüber hinaus soziale Kontakte knüpfen können. Gleichzeitig werden Schulen, sozialen Einrichtungen und Behörden Informations- und Aufklärungsveranstaltungen rund um das Thema Computerspiele angeboten. Das Vereinsheim eröffnet

die Chance, die Diskussion um einen verantwortungsbewussten und sinnvollen Umgang mit Computerspielen auf einer sachlichen Ebene zu führen und die an der Diskussion beteiligten Gruppen miteinander ins Gespräch zu bringen. Das Vereinsheim wurde am 06.08.2008 im Gebäude des Mühlheimer Bezirksrathauses am Wiener Platz 2a offiziell eröffnet.

### **AV-Gründerzentrum NRW**

2012 waren vierzehn Unternehmen im Programm des AV-Gründerzentrum NRW. Mit neuer Geschäftsführung wurde das Gründerzentrum weiter entwickelt. Mittlerweile erstreckt sich die Spannweite der jungen Unternehmen von Online über Games zur Distribution, branchenspezifischen Medienangeboten bis zur klassischen Film- und Fernsehproduktion. Die Gründerinnen und Gründer erhielten im Laufe des Jahres eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 10.000 Euro sowie ein branchenspezifisches Beratungs- und Coaching-Programm. Die geförderten Unternehmen konzipieren, realisieren und begleiten die Herstellung von dokumentarischen, fiktionalen, werblichen und interaktiven Programmen für Kino, Fernsehen und zum Teil auch die Verbreitung über Internet und mobile Medien. Die Stadt Köln leistet ihren Beitrag zur Unterstützung des AV-Gründerzentrum NRW durch einen jährlichen Betriebskostenzuschuss und ist Gesellschafter.

### **IFM-Datenbank**

Das Institut für Medienpolitik (IfM) hat der Stadt Köln ein neuartiges Datenbanksystem angeboten. Damit ist die Stadt Köln in der Lage ökonomische Trends der Medienwirtschaft frühzeitig zu beobachten und daraus ggf. neue Handlungsschwerpunkte für die Medienentwicklung in Köln abzuleiten. Die wesentlichen Grundlagen für eine solche Datenbank sind regelmäßig aktualisierte Daten, fundierte Einschätzungen zu globalen Medienplayern und wichtigen Akteuren der Medienbranche in Deutschland. Dabei sollte der Fokus nicht nur auf die audiovisuellen Medien sondern auch auf die Neuen Medien gelegt werden. Diese Kriterien erfüllt das vom IfM vorgelegte Konzept der Mediendatenbank in besonderer Weise. Die Stadt Köln unterstützt den Aufbau und die Weiterentwicklung dieser Datenbank drei Jahre lang. Weitere Projektbeteiligte sind Bundesministerien und Sender.

### **Dmexco**

Vom 12.-13.09.2012 fand die dmexco in Köln statt, die internationale Leitmesse mit Kongress für die digitale Wirtschaft. Im Fokus der kunden- und markenorientierten Branchentreffs Nr. 1 standen erneut innovatives und zukunftsweisendes Marketing, Werbung und Media aus aller Welt. Aus diesem Grund präsentierte sich die Stadt Köln bereits zum dritten Mal in Kooperation mit dem Land NRW als ausgewiesener Standort für Unternehmen der Digitalwirtschaft.

### **medienwerk-stadt.nrw**

Die Idee des Projektes „medienwerk-stadt.nrw“ zur Förderung der Medienkompetenz für Kinder wurde seitens der Stadt Köln zusammen mit dem Projektbüro „härmanz“ entwickelt und initiiert. Das Projekt besteht aus mehreren Bausteinen, die unabhängig voneinander durchgeführt werden können und nach Möglichkeit auf NRW ausgeweitet werden sollen. In 2010 wurde der zweite Projektbaustein mit dem Buch „Mein Köln – die 100 besten Tipps für Freizeit in Köln“ beendet. In 2012 wurde das Konzept für ein drittes Medienkompetenzprojekt mit Grundschulkindern unter dem Titel „Mein Köln! Online“ auf den Weg gebracht. Auf Grundlage des 2. Projektbausteines (o.g. Buch) wird eine umfassende Internetplattform für alle Kinder in Köln implementiert, die fortlaufend weiterentwickelt und ausgebaut werden soll. Dieser befindet sich zurzeit noch in der Entwicklungsphase. Die Stabsstelle Medien unterstützte das Projekt in 2012 sowohl ideell als auch finanziell.

### **Kurzundschön**

Mit dem Wettbewerb kurzundschön hat die Kunsthochschule für Medien gemeinsam mit dem WDR einen hochwertigen Studentenwettbewerb für kurze Filme etabliert. Am 14 November 2012 wurde er zum 15. Mal vergeben. Das gemeinsame Ziel von Stadt Köln, WDR und KHM ist die kontinuierliche Weiterentwicklung des Wettbewerbs, gerade mit Blick auf die verbesserte Wahrnehmung in der bundesweiten und internationalen Produktionsbranche. Der im Rahmen von kurzundschön ausgelobte Partnerpreis trägt der Umstrukturierung und Erweiterung des Wettbewerbes Rechnung. In 2012 war die renommierte Renmin University Beijing Kooperationspartner. Anlässlich der 25-jährigen

Städtepartnerschaft Köln-Peking hat sich die Stabsstelle Medien an dem Partnerpreis beteiligt.

### **SoundTrack\_Cologne**

Für Komponisten und Soundgestalter für Film, Fernsehen, Games und andere mediale Verwertungen hat sich die SoundTrack\_Cologne als Treffpunkt etabliert. Neben dem Kongress ist insbesondere das europäische Hochschultreffen ein großer Erfolg. Im Rahmen der SoundTrackCologne findet dazu ein Filmprogramm mit Filmen rund um den Musikbereich statt. Zum zweiten Mal wurde unter dem Label „Cine Cologne“ mit den Festivals Cinepänz, Unlimited und Exposed zusammengearbeitet. Sound Track Cologne wird vom Land NRW, der Film und Medien Stiftung und der Stadt Köln maßgeblich unterstützt und soll weiter ausgebaut werden. Von Seiten der Stadt Köln unterstützt neben der Stabsstelle Medien (Branchentreff Hochschultreffen und externe Auftritte in Berlin oder Cannes) auch das Kulturrat mit einer Strukturförderung (Bereich Festival) die Veranstaltung.

### **Filmplus**

Filmplus fand Ende November 2012 zum 11ten Mal statt und wartet mit einigen Neuerungen auf. Der Nachwuchspreis wurde wieder auf Österreich und die Schweiz ausgeweitet. Zudem gibt es erstmalig eine Kooperation mit einem benachbarten europäischen Land. Im ersten Jahr wurde diese Partnerschaft erfolgreich mit den Niederlanden durchgeführt. Neben der Stadt Köln und der Filmstiftung NRW ist die VG Bildkunst wichtigster Partner der Veranstaltung

### **Workshop Schauspieler**

Bei den letzten beiden Arbeitsmarktkonferenzen Medien und Kultur wurde sehr deutlich, dass ein hoher Informationsbedarf hinsichtlich Beratungsangeboten und Coaching für Freiberufler besteht. Insbesondere bei der Berufsgruppe der Schauspieler wurde ein hoher Bedarf identifiziert, da sie oftmals zwischen der Kultur- und Medienbranche wechseln und sich immer wieder mit verändernden Arbeitsbedingungen auseinandersetzen müssen. Kenntnisse über bestehende Programme und Fördermöglichkeiten fehlen häufig. Um diesem Bedarf Rechnung zu tragen, wurde als erste Maßnahme ein Workshop für Schauspieler konzipiert. Ziel dieses Informationworkshops ist, Unterstützungsangebote für Schauspieler gezielter zu erschließen und zielgruppenrelevante Informationen zu vermitteln. Der Workshop wird mit einem individuellen Beratungsangebot kombiniert.

### **Bildungsbedarfsanalyse**

Im Jahr 2002 wurde vom AIM - Koordinationszentrum für Ausbildung in den Medienberufen mit finanzieller Unterstützung von III/2 umfassend die hiesige Aus- und Weiterbildungslandschaft der Medien- und Kommunikationsbranche recherchiert und analysiert. Die Ergebnisse wurden in dem Buch „*Medien- und Kommunikationsstandort Köln – Das Qualifizierungsangebot in der Region*“ veröffentlicht. Nach 10 Jahren hat sich auf diesem Terrain sehr viel getan, neue Ausbildungs- und Studiengänge wurden konzipiert, andere wurden evaluiert und optimiert und einige sind zwischenzeitlich ganz abgeschafft worden. Für die künftige Entwicklung des Medienstandortes Köln ist gut qualifiziertes Personal wichtigste und unabdingbare Voraussetzung. Hierfür ist wiederum eine gute Bildungs-Infrastruktur unerlässlich. Gerade in einer hochgradig innovations- und technologieorientierten Medien- und Kommunikationsbranche ist die Bedeutung einer ausgewogenen und umfassenden Bildungslandschaft besonders hoch. Ziel dieser Expertise ist, einen Überblick über die aktuellen Bildungsangebote für die Medien- und Kommunikationsbranche Köln sowie vorhandene Lücken und Bedarfe innerhalb der Ausbildungs-, Studien- und der Weiterbildungsangebote zu identifizieren. Hieran anknüpfend sollen geeignete Handlungsstrategien zum weiteren Ausbau der Bildungslandschaft entworfen werden und künftige Qualifizierungsbedarfe mit Blick auf zu erwartende Branchenentwicklungen identifiziert werden. Nach der Auftragsvergabe in 2012 wurde die Expertise auf Grundlage bereits im Vorfeld von AIM geleisteter Vorarbeit in Angriff genommen. Auf Grund der Komplexität konnte die Expertise 2012 noch nicht abgeschlossen werden, aber erste Zwischenergebnisse wurden intern diskutiert. Zurzeit ist die Expertise noch in Bearbeitung und wird im Sommer 2013 fertig gestellt sein.

### **ifs-Stipendium**

In einem Gespräch im Herbst 2010 mit Frau Stewens und Herrn Schneider, beide GF der internationalen filmschule köln, hat Herr OB Roters die Unterstützung des Studienfonds des Fördervereins des ifs köln in Aussicht gestellt. 2012 konnte diese Zusage eingelöst werden.



### **Theaterzeitung „aKT“**

Das Projekt aKT wird seit Jahren durch die Stadt Köln gefördert. Die Theaterzeitung aKT, ist ein auf Initiative der lokalen Theatermacher entstandenes unabhängiges Medium für den gesamten Bereich der darstellenden Kunst, mit der Intention, möglichst umfassend über das lokale künstlerische Angebot zu berichten. Dies ist für den Erfolg der Kölner Produzenten existentiell wichtig.

### **Le bloc**

Seit 2009 veranstaltet der Stadttrevueverlag in Kooperation mit der IG le bloc jährlich das Mode- und Designfest „le bloc“ und zeigt damit, wie viel kreatives Potenzial das belgische Viertel, aber eben auch Köln darüber hinaus zu bieten hat. Das Programm der Veranstaltung umfasst dabei Shoppen abseits vom Mode-Mainstream, Kultur erleben (Ausstellungen, Live-Konzerte und Performances), Tanzen in den zahlreichen Cafés, Bars und Hinterhöfen. Le bloc zieht regelmäßig viele Besucher mit Interesse an oder Neugier auf Mode und Design und alternativer Kultur an, durchaus auch über das Kölner Stadtgebiet hinaus. Die Veranstaltung, die auch in 2012 gefördert wurde, trägt so maßgeblich dazu bei, Köln als Standort für die Sparte Mode und Design der Kultur- und Kreativwirtschaft noch bekannter zu machen und Akteure miteinander zu vernetzen.

### **ökoRAUSCH Festival für Design und Nachhaltigkeit 2012**

Die von der Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft unterstützte Veranstaltung verstärkt die Wahrnehmung Kölns als Ort lebendiger Kreativwirtschaft – speziell auch der Teilbranche Design. Neben dem Kern der Veranstaltung, einer Ausstellung, die innovative Produkte, Konzepte und Projekte aller Designdisziplinen vorstellt, findet sich ein Symposium für die Design- und Kreativszene, das sich der Frage widmet, welchen Beitrag Design zu einem positiven Wandel der Gesellschaft leisten kann. Vorträge und Workshops mit Gelegenheit zum Networking unter Teilnehmern und Besuchern runden das Programm ab. Das Thema Nachhaltigkeit wird dabei intensiv aufgegriffen und durch Informationen über nachhaltig wirtschaftende Unternehmen in Köln greifbar gemacht.

### **Workshop-Verfahren zum „Businessplan Industrie für Köln“**

Von September 2011 bis Februar 2012 wurde – auf Basis eines Ratsbeschlusses vom September 2010 – ein zweiphasiges fachöffentliches Workshop-Verfahren zum „Businessplan Industrie für Köln“ durchgeführt. Der Businessplan selbst war vom „Branchenforum Industrie“ ausgearbeitet worden, einem Zusammenschluss von Unternehmen, Verbänden, Verwaltung und Politik, der sich seit Jahren für die Förderung und Sicherung des Industriestandorts Köln stark macht. Die Konzeption für das Workshop-Verfahren wurde von einer gemeinsamen Lenkungsgruppe mit Vertretern der Stadtverwaltung und der IHK Köln erstellt. Mit der Moderation des Verfahrens wurden die beiden Agenturen ZebraLog (Bonn) und team ewen (Darmstadt) beauftragt.

## **4. Kölner Industriedialog am 23.10.2012**

### **„Ergebnisse des Workshop-Verfahrens zum Businessplan Industrie“**

Im Oktober 2012 trafen sich auf Einladung von Wirtschaftsdezernentin Ute Berg rund 100 Teilnehmer des Workshop-Verfahrens zu einem ersten Meinungsaustausch über die bisherigen Ergebnisse. In dem guten halben Jahr, das seit Abschluss des Workshop-Verfahrens vergangen war, konnte bereits eine ganze Reihe der beschlossenen Maßnahmen umgesetzt bzw. „aufs Gleis gesetzt“ werden.

### **Kommunikation der Workshop-Ergebnisse**

Die Ergebnisse des Workshop-Verfahrens (Sachstand Oktober 2012) sind unter [www.industrie-fuer-koeln.de](http://www.industrie-fuer-koeln.de) einsehbar. Angestrebt wird eine halbjährliche Aktualisierung. Das nächste Update erfolgt somit bis Ende April 2013. Der Gesamtbericht zum Workshop-Verfahren (Lang- und Kurzfassung) kann auch bei der Wirtschaftsförderung angefordert werden.

### **MIPIM 2012**

Auf der weltweit größten Messe für Gewerbe-, Wohn- und Industrieimmobilien in Cannes zeigte Köln auf dem von NRW Invest organisierten Gemeinschaftsstand international Flagge. Als „Country of Honour“ war Deutschland Ehrengast der Messe, was die Aufmerksamkeit für die deutschen Standorte noch einmal verstärkte. Nach einem Jahr Abstinenz war die Stadt Köln an dem von NRW Invest organisierten Gemeinschaftsstand zusammen mit Bonn und den Ruhrgebietsstädten vertreten. Die Kölner Standpartner waren die MesseCity Köln mit STRABAG und ECE, Signature Capital mit der Neumarkt-Galerie sowie Greif & Contzen und der Immobilien Manager Verlag IMV GmbH.

### **Immobilienstandort Köln auf der Expo Real 2012**

In München präsentierte sich die Stadt Köln vom 8. -10. Oktober gemeinsam mit 30 Partnern aus der Immobilienwirtschaft am fast 600 Quadratmeter großen Gemeinschaftsstand „Metropolregion Köln Bonn“. Die Kölner Partner sprachen einhellig von einer äußerst positiven Stimmung am Stand und starkem Interesse am Immobilienstandort Köln. Nach einem erfolgreichen Auftritt im Vorjahr war die Besucherfrequenz auch 2012 sehr hoch.

### **„immobilienmanager.AWARD“**

Im Februar 2012 wurde in Köln zum vierten Mal der „immobilienmanager.AWARD“ verliehen. Der von der Wirtschaftsförderung unterstützte Managementpreis umfasst insgesamt zwölf Award-Kategorien - von Projektentwicklung, Social Responsibility, Nachhaltigkeit und Vermittlung bis beispielsweise hin zu Kommunikation. Das Fachmagazin „immobilienmanager“ hat den Award ins Leben gerufen, in dessen Zentrum die innovative Lösung von branchenrelevanten Aufgaben und Problemen steht.

### **ShoppingNights 2012**

Angesichts der besonderen Bedeutung des Einzelhandels für das Image und die Wirtschaftskraft der Stadt Köln ist eine Förderung der Aktivitäten im Rahmen der Unterstützungsmaßnahmen zur Attraktivierung des Einzelhandelsstandortes Köln/K 100 geboten. So hat die Stadt Köln auch im vergangenen Jahr City-Marketing bei zwei ShoppingNights unterstützt, damit City-Marketing ein qualitativ hochwertiges Programm organisieren konnte. Da bei den gewählten Anlässen (05. Mai und 22. September photokina) ein nationales und internationales Publikum angesprochen wird, bot sich hier eine besonders gute Chance, den Standort Köln auch international positiv darstellen zu können.

### **Mittelstandsmesse b2d**

Mit einem Informationsstand hat die Wirtschaftsförderung auch in 2012 an der b2d Mittelstandsmesse Region Köln, die vom 5. - 6. September 2012 in der „LANXESSarena“ stattfand, teilgenommen.

### **World Business Dialogue**

Der 15th World Business Dialogue fand am 14. und 15. März 2012 an der Universität zu Köln statt. Rund 300 Studenten sowie hochrangige Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft kamen, um das Thema „Checkpoint Consumption“ zu diskutieren und die Veränderungen auf dem globalen Markt zu beleuchten. Die Veranstaltung ist nicht zuletzt durch die zahlreichen prominenten Referenten und eingeladenen Studierenden aus aller Welt eine gute Plattform für die Profilierung des Wirtschaftsstandortes Köln. Vor diesem Hintergrund unterstützte die Wirtschaftsförderung das Organisationsforum Wirtschaftskongress (OFW) aktiv bei der Organisation und Durchführung des Kongresses und insbesondere des Rahmenprogramms.

## **V. Auslandsakquisition**

### **Schwerpunktland China**

Die Aktivitäten mit Blickrichtung China flossen überwiegend in das „Chinajahr 2012“ ein, mit dem Köln das 25-jährige Städtepartnerschaftsjubiläum mit Peking feierte. In dem Jahr jährte sich auch die Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen China und Deutschland zum 40. Mal.

Offiziell eröffnet wurde das „Chinajahr 2012“ mit der **Frühlingsfest-Gala** am 11. Januar. Erstmals haben der Kölner Oberbürgermeister und der Generalkonsul der Volksrepublik China in Frankfurt am Main diese Abendveranstaltung gemeinsam ausgerichtet. Die Organisation auf städtischer Seite hat das Amt für Wirtschaftsförderung übernommen. Die bekannte Künstlergruppe „Embrace China“ und die Kölner Band „Höhner“ haben rund 800 Gäste auf der MS Rheinenergie mit einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm unterhalten. Zu einem vor geschalteten VIP-Empfang wurden rund 300 ausgewählte chinesische Unternehmerinnen und Unternehmer, Vertreterinnen und Vertreter hiesiger China-Akteure sowie der Fraktionen des Wirtschaftsausschusses eingeladen.

Das Frühlingsfest ist einer der wichtigsten Feiertage in der Volksrepublik China. Am 23. Januar hat das „Jahr des Drachen“ begonnen, was auch Namensgeber für das „Chinajahr 2012“ war. Oberbürgermeister Jürgen Roters hat den in Köln ansässigen Unternehmen aus China, die vom China-Team

der Wirtschaftsförderung regelmäßig betreut werden, seine **Neujahrsgrüße** übermittelt.

Im Rahmen der **Ringvorlesung China „Mensch, Welt, Macht“**, die vom 18. Oktober 2011 bis 24. Januar 2012 stattfand, hat die Wirtschaftsförderung gemeinsam mit dem Büro für Internationale Angelegenheiten im Amt des Oberbürgermeisters einen Workshop zum Thema „Köln – Peking: Eine Partnerschaft mit Zukunft“ im Rathaus der Stadt Köln organisiert.

Das Amt für Wirtschaftsförderung ist nicht nur an der Ansiedlung neuer Firmen aus China interessiert, sondern auch sehr darum bemüht, dass sich die Firmen am Standort wohl fühlen und dauerhaft in der Domstadt bleiben. Daher führt das China-Team der Wirtschaftsförderung regelmäßig Bestandspflegeaktionen, wie z. B. den jährlichen **China-Abend** durch. Im Gerling-Quartier trafen sich am 22. März rund 150 Vertreterinnen und Vertreter aus der in Köln ansässigen chinesischen Wirtschaft, der China-Akteure und des Wirtschaftsausschusses zum traditionellen China-Abend. Ehrengast war der chinesische Generalkonsul Wen Zhenshun.

Im Mai fanden zum zweiten Mal mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung die „**Chinese Talent Days**“ - ein Absolventenkongress für chinesische Studierende und Young Professionals - statt. Studierende hatten an zwei Tagen die Möglichkeit, sich bei „potenziellen“ Arbeitgebern über Jobangebote zu informieren. Parallel dazu wurde ein Job Board online geschaltet und zahlreiche Workshops angeboten. Wie im letzten Jahr informierte das Amt für Wirtschaftsförderung die chinesischen Absolventen darüber, sich mit einer eigenen Geschäftsidee selbstständig zu machen.

Die führende Kongressmesse für nachhaltige urbane Entwicklung fand Ende Mai erstmalig in Peking statt. Den passenden Rahmen dafür bildete die „China International Fair for Trade in Services“. Auf der „**UrbanTec China Conference @ CIFTIS**“ trafen sich analog zur Messe am Standort Köln Experten für urbane Entwicklung und Branchenvertreter aus dem In- und Ausland, um die Zukunft von intelligenter Stadtentwicklung zu diskutieren. Umweltdezernentin Henriette Reker eröffnete die Satellitenveranstaltung gemeinsam mit Vertretern des chinesischen Handelsministeriums, der Stadtregierung Peking und der Deutschen Botschaft in Kölns Partnerstadt. Auf dem Reiseprogramm der Kölner Delegation, darunter auch Vertreter der Wirtschaftsförderung, standen auch Empfänge bei der Stadt Peking und beim Deutschen Botschafter sowie Besuche beim „Beijing Anzhen Hospital/ Capital Medical University“ und dem „Beijing Traditional Chinese Medicine International Exchange and Cooperation Center“.

Im Juli war die Pekinger **Vize-Bürgermeisterin Cheng Hong** mit einer 6-köpfigen Delegation von hochrangigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu einem Gegenbesuch in Köln. Mit dieser Reise hat sich Peking unter anderem einen Überblick über die aktuellen Planungen zum „Chinajahr 2012“ verschaffen wollen. Das Besuchsprogramm wurde vom Amt für Wirtschaftsförderung organisiert.

Der Höhepunkt der Feierlichkeiten im Chinajahr bildete das „NRW-Chinafest: Der Drache tanzt in Köln“, das vom 14. bis 16. September stattfand. Den Auftakt machte am ersten Tag eine hochkarätige deutsch-chinesische Wirtschaftskonferenz. Schirmherrin der Veranstaltung war Ministerpräsidentin Hannelore Kraft. Organisiert wurde das „**Business and Investors Forum China 2012**“ vom Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Köln gemeinsam mit der Landeswirtschaftsförderung NRW Invest. Mehr als 500 führende Akteure der Wirtschaft Chinas und Deutschlands nahmen an der Veranstaltung teil. Allein 280 chinesische Unternehmensvertreterinnen und -vertreter, von denen 40 extra aus China angereist waren, besuchten die Veranstaltung.

Zum fünften Mal in Folge fand im September mit Unterstützung der Kölner Wirtschaftsförderung das chinesische Filmfestival „**Visions of China**“ im Filmhaus Köln statt. Wie in den vorangegangenen Jahren haben Wirtschaftsförderung und Filmhaus einen ausgewählten Personenkreis mit China-Bezug zum Eröffnungsabend eingeladen.

Eines der weltweit größten Außenwerbeunternehmen, JCDecaux, mit seiner Deutschlandzentrale in Köln, unterstützte das „Chinajahr 2012“ als einer der Hauptsponsoren mit verschiedenen **Plakatkampagnen**. Einhundert Werbeanlagen im Kölner Stadtgebiet zeigten Mitte September im Rahmen der Aktion „Peking in Köln“ neun verschiedene aufmerksamkeitsstarke Fotografien aus Peking des Städte- und Architekturfotografen Hans Georg Esch. Eine großflächige gemeinsame Kampagne von Stadt

Köln, Industrie- und Handelskammer zu Köln, JCDecaux und Koelnmesse mit ihrer Leitmesse Photokina warb in ausgewählten deutschen Großstädten und vor allem in Peking für Köln. Auf 2.800 Flächen wurde national für das Chinajahr und international für den Wirtschaftsstandort geworben. Weitere nationale Aktionen waren die Ankündigung des Literaturfestivals „Rheinlesen“ und der Ausstellung „Glanz der Kaiser von China – Kunst und Leben in der verbotenen Stadt“ im Museum für Ostasiatische Kunst.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Köln-Peking wurden in beiden Städten öffentlichkeitswirksam begleitet. So erschien beispielsweise im September in der chinesischen Zeitung **Beijing Youth Daily** eine Sonderbeilage über Köln. In dem Porträt wurde ausführlich über das „Chinajahr 2012“, den Wirtschaftsstandort Köln und die China-Offensive der Stadt berichtet. Die Köln-Beilage besteht aus insgesamt zwölf Seiten. Die Zeitung erscheint in einer Auflage von 800.000 Exemplaren täglich. Der Vertrieb erfolgt in der ganzen Volksrepublik sowie in Übersee.

### **Deutsch-Chinesisches Medientreffen**

Als Folge der von NRW-International durchgeführten Mediendelegationsreise nach China im Jahr 2011 unter Federführung der Stadt Köln wurde für 2012 ein Gegenbesuch organisiert. Auf Grund der zeitlichen Nähe zur Mipcom Anfang Oktober bot sich an, im Rahmen der Cologne Conference einen China-Medien Tag zu veranstalten, der von der Wirtschaftsdezernentin eröffnet wurde. Zu Gast war der Vizepräsident der Shanghai-Media Group mit verschiedenen Mitarbeitern sowie die Leitung des „Sichuan-TV und Film Festes“, die an einer Kooperation mit Köln und insbesondere der Cologne Conference interessiert sind. Der Chinatag wurde eingerahmt von verschiedenen Einzelgesprächen von deutschen und chinesischen Medienmachern (u.A. beim WDR) und der Präsentation chinesischer Film und Fernsehproduktionen.

Der Chinatag wurde in Kooperation von Land NRW (MBEM), der IHK Köln und der Stadt Köln realisiert. Die Gespräche und Kooperationen werden fortgeführt.

### **Schwerpunktland Indien**

#### **Cologne/Bonn India Business Club**

Mit einem speziell auf indische Unternehmen abgestimmten Programm, konnten sich bereits in Köln ansässige und ansiedlungsinteressierte Unternehmerinnen und Unternehmen am 19. März im Rahmen einer „Cologne/Bonn India Business Club“-Veranstaltung über die aktuelle Rechtssituation zur Einreise nach Deutschland informieren, in persönlichen Gesprächen Anliegen erörtern und neue Kontakte knüpfen. Die Veranstaltung fand in Zusammenarbeit mit der Rechtsanwaltskanzlei Osborne Clarke, dem Amt für öffentliche Ordnung - Ausländerangelegenheiten und der Wirtschaftsförderung im Rautenstrauch-Joest-Museum - Kulturen der Welt. statt.

#### **Softwaremesse Indiasoft in Hyderabad**

Im März zeigte die Kölner Wirtschaftsförderung auf der Indiasoft, der größten indischen Softwaremesse in Hyderabad, Präsenz. Sie folgte damit einer Einladung des Indisch-Deutschen Software Competence Netzwerk e.V., Indescon, und der Electronics and Computer Software Export Promotion Council (ESC), die aufgrund der Kölner Erfolge bei der Ansiedlung indischer Softwareunternehmen zu Stande gekommen war. Der Leiter der Kölner Wirtschaftsförderung, präsentierte den Messteilnehmern, darunter rund 150 kleine und mittelständische indische IT-Unternehmen, die Stadt als attraktiven Wirtschaftsstandort und knüpfte zahlreiche Kontakte.

#### **Kölner Indienreise vom 21. bis 28.04.2012**

Vom 21. bis 27 April besuchten Oberbürgermeister Jürgen Roters, die Beigeordnete für Wirtschaft und Liegenschaften, Ute Berg, sowie ein Team der Kölner Wirtschaftsförderung gemeinsam mit einer hochkarätigen Wirtschafts- und Wissenschaftsdelegation die indischen Metropolen Delhi, Mumbai und Bangalore, um nach ihrem letzten Besuch im Jahr 2008 erneut für den Wirtschafts- und Wirtschaftsstandort Köln zu werben, neue Wirtschaftskontakte zu knüpfen und die administrativen Beziehungen zu den indischen Regierungsstellen zu stärken. Auf dem Programm standen Unternehmensbesuche und Termine mit politischen Repräsentanten wie dem Minister für indische Übersee-Angelegenheiten, Vayalar Ravi, dem Tourismus-Minister Subodh Kant Sahai und dem indischen Mi-

nister für städtische Entwicklung, Shri Kamal Nath. Der Kölner Wirtschaftsstandort wurde indischen Unternehmen und Institutionen in gemeinsamen Empfängen mit den mitgliedsstarken und bedeutenden Wirtschaftsverbänden Confederation of Indian Industry (CII), der All India Association of Industries (AIAI), der Federation of Indian Chambers of Commerce and Industry (FICCI), der National Association of Software and Services Companies (NASSCOM) und der Deutsch-Indischen Handelskammer ausführlich vorgestellt. Oberbürgermeister Roters, der auch Aufsichtsratsvorsitzender der Koelnmesse ist, und Messechef Gerald Böse nutzten den Besuch in Indien weiterhin dazu, um vor Ort für den Messestandort Köln zu werben, neue Messeteilnehmer sowie potenzielle Investoren zu erreichen. In Mumbai trafen Roters und Böse das Team der indischen Tochtergesellschaft Koelnmesse YA Tradefair und eröffneten die Messe für chemische Prozesstechnologie ChemProTech India, die dort im April 2012 zusammen mit der Chemspec India stattfand. Weiterhin besuchte die Delegation in Bangalore die Zentrale des Software-Konzerns Wipro, dessen Tochter, die Wipro Technologies GmbH, von Köln aus ihr Deutschlandgeschäft steuert.

#### **4. Indienwoche vom 9. bis 17. Juni 2012 in Köln**

Nach den vielbeachteten und gut besuchten Kölner Indienwochen in den Vorjahren fand im Juni bereits die 4. Indienwoche Köln statt. Vom 9. bis 17. Juni rückten die Deutsch-Indische Gesellschaft Bonn-Köln e.V., das Rautenstrauch-Joest-Museum und die Universität zu Köln gemeinsam mit einer Vielzahl weiterer Kölner Veranstalter und mit Unterstützung der Stadt Köln den Subkontinent mit einem breiten Spektrum an Veranstaltungen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur erneut in den Fokus der Öffentlichkeit. Über eine Woche standen Austausch und Vertiefung der deutsch-indischen Beziehungen sowie Chancen und Perspektiven einer engeren Zusammenarbeit zwischen Köln und Indien im Mittelpunkt. Besondere Höhepunkte des wirtschaftsbezogenen Programms der Kölner Indienwoche waren der „India Day 2012“, der 9. Kongress der deutschen und indischen IT-Brancheverbände BITKOM und NASSCOM, der „German-Indian Round Table (GIRT)“ und das „General Meeting“ des Indo-German Business Forums. Aktuelle Handlungsfelder, wirtschaftliche Entwicklungen im deutsch-indischen Kontext und das Schließen nachhaltiger Geschäftskontakte standen im Fokus dieser außerordentlich gut besuchten Fachtagungen.

Zahlreiche Veranstaltungen aus den Bereichen Kultur und Wissenschaft sorgten ebenfalls für einen regen Dialog und Austausch. Ein Highlight war der Eröffnungsabend der Deutsch-Indischen Gesellschaft Köln/Bonn e.V. im Rautenstrauch-Joest-Museum, der von kulturinteressierten Indern und Deutschen sowie Teilen der deutsch-indischen Business Community gleichermaßen gut besucht wurde. Die Kölner Indienwoche wurde durch das Akademische Auslandsamt der Universität zu Köln, der Deutsch-Indischen Gesellschaft Bonn-Köln e.V., der Kanzlei Osborne Clarke sowie der Wirtschaftsförderung der Stadt Köln initiiert und koordiniert.

#### **Investment Summit „Emerging Kerala“**

Auf Einladung der Botschafterin Indiens, Sujatah Singh, und des indischen Bundesstaates Kerala, besuchten Bürgermeisterin Spizig und der Amtsleiter des Amtes für Wirtschaftsförderung im September die internationale Wirtschaftskonferenz „Emerging Kerala“ in Kochi, Indien. Der Kongress, zu dem mehr als 2.000 Delegierte aus der ganzen Welt angereist waren, wurde von Indiens Premierminister Dr. Manmohan Singh eröffnet und bot nicht zuletzt dank der Unterstützung der indischen Botschafterin und des indischen Generalkonsuls in Frankfurt am Main eine hervorragende Möglichkeit, die in den letzten Jahren aufgebauten guten Beziehungen mit staatlichen indischen Stellen und Unternehmen weiter auszubauen. Auf Wunsch der Veranstalter sprach Angela Spizig über ein ökologisches Thema. Ihr Vortrag über die „Nachhaltige Verbesserung der Wasserqualität des Rheins“ fand überregional große Beachtung. Darüber hinaus wurde die Konferenz genutzt, um Köln als attraktiven Wirtschaftsstandort und -partner zu präsentieren.

#### **Brasilien**

##### **Brasilianische Wirtschaftsdelegation Petrobras**

Vom 8. bis 9. Mai besuchte eine brasilianische Wirtschaftsdelegation Köln anlässlich einer vom Konzern Petrobras organisierten Roadshow durch Deutschland. Der Delegation gehörten Vertreter des Unternehmens Petrobras, des brasilianischen Schiffbauverbands SINAVAL, der Gesellschaft für Industrieentwicklung Rio de Janeiros, des Bundesstaates Rio de Janeiro, der Vereinigung CENPES – Centro de Pesquisas Leopoldo Américo Miguez de Mello, des Instituts Luiz Coimbra für Aufbaustudien und energetische Forschung, der staatlichen Universität Rio de Janeiro UFRJ und der AHK Rio de Janeiro an. Neben einem Empfang durch Oberbürgermeister Jürgen Roters im Kölner Rathaus

und einem sich anschließenden gemeinsamen Abendessen betreute und unterstützte die Wirtschaftsförderung die Delegation während Ihres Aufenthaltes und Besuchsprogramms in Köln.

### **Deutsch-Brasilianische Wirtschaftstage 2012**

Auf den 30. Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstagen, die der Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. gemeinsam mit seinem brasilianischen Partnerverband, dem [Confederação Nacional da Indústria](#), vom 01. bis 03. Juli 2012 in Frankfurt am Main ausrichtete, war das Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Köln durch einen eigenen Messestand vertreten. Insbesondere die im Jahr 2011 geschlossene Städtepartnerschaft zwischen Rio de Janeiro und Köln erregte eine besondere Aufmerksamkeit und war Anknüpfungspunkt für viele Gespräche mit Besuchern aus Brasilien und Deutschland.

### **Besuch in Rio de Janeiro im Oktober 2012**

Im Rahmen des Besuchs von Oberbürgermeister Jürgen Roters und Wirtschaftsdezernentin Ute Berg in Rio de Janeiro im Oktober wurde offensiv für den Standort Köln geworben. Anlass für die Reise in die brasilianische Wirtschaftsmetropole, die von der Abteilung Standortmarketing des Amts für Wirtschaftsförderung organisiert wurde, war das 50jährige Jubiläum von LANXESS in Brasilien bzw. Rio de Janeiro. Rund um dieses Ereignis hatte die Wirtschaftsförderung ein entsprechendes Wirtschaftsprogramm gestaltet: So weihte Oberbürgermeister Jürgen Roters zusammen mit dem Präsidenten der Deutsch-Brasilianischen Industrie- und Handelskammer Rio de Janeiro (AHK), Guilherme Stüssi Neves, die neue Repräsentanz der Stadt Köln in der brasilianischen Wirtschaftsmetropole feierlich ein. Unternehmen in Kölns Partnerstadt, die sich für den Wirtschaftsstandort Köln interessieren, und Kölner Firmen, die in Rio Fuß fassen wollen, haben damit eine feste Anlaufstelle in Kölns jüngster Partnerstadt. Mit der neuen Vertretung soll eine deutliche Ausweitung der wirtschaftlichen Kooperation zwischen beiden Städten erreicht werden.

Neben der feierlichen Einweihung der Köln-Repräsentanz und Treffen mit brasilianischen Unternehmen bei der AHK hat die Kölner Delegation unter anderem Gespräche im Wirtschaftsministerium des Bundesstaates Rio de Janeiro geführt, dessen geplante Deutschland-Repräsentanz für Köln gewonnen werden soll.

Auf dem Programm stand darüber hinaus ein Pressegespräch von Oberbürgermeister Jürgen Roters gemeinsam mit Kölns Messechef Gerald Böse, um insbesondere für die internationale Möbelmesse "imm cologne" zu werben. Für die Auslandsaktivitäten der Koelnmesse, die in Rio ein Auslandsbüro unterhält, ist Brasilien ein wichtiger Zielmarkt.

### **Schwerpunktland Türkei**

Die Türkei-Initiative wurde in 2012 – nicht zuletzt vor dem Hintergrund des 15-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Köln-Istanbul – in bewährter Form weitergeführt. Das Amt für Wirtschaftsförderung hat die dafür zur Verfügung stehenden Finanzmittel im Wesentlichen für folgende Projekte verwendet.

In Kooperation mit hiesigen Türkei-Akteuren fanden mehrere **Informationsveranstaltungen für türkische Unternehmerinnen und Unternehmer** statt wie zum Beispiel: Gemeinsam mit dem Türkisch-Deutschen Unternehmerverein empfing das Amt für Wirtschaftsförderung eine Delegation aus der türkischen Stadt Manisa. Die Unternehmerinnen und Unternehmer, die zum Besuch der Anuga Food-Tec nach Köln gereist waren, wurden über die Investitionsbedingungen am Standort Köln informiert. In Kooperation mit dem Kölner Verein Synko organisierte das Amt für Wirtschaftsförderung für rund 100 Vertreterinnen und Vertreter von türkischen Unternehmen im VHS-Forum des Rautenstrauch-Joest-Museums - Kulturen der Welt das Seminar „Investition in Köln aus formaljuristischen und steuerrechtlichen Gesichtspunkten“ Der Verein Tümsiad Europe organisierte eine einwöchige Wirtschaftsreise für türkische Unternehmen nach Europa. Köln war letzte Etappe dieser Delegationstour. Das Amt für Wirtschaftsförderung informierte die Gäste über die Türkei-freundliche Politik der Stadt Köln und den Wirtschaftsstandort Köln.

Die bewährte Kooperation mit dem **Türkisch-Deutschen Industrie- und Handelskammer – Unternehmerverband (TD-IHK)** wurde ebenfalls fortgesetzt. Die vielfältigen Angebote des Vereins wurden wie in der Vergangenheit intensiv für eigene Zwecke, d.h. zur Ansprache von türkischen Unternehmen, genutzt.

Seit 2010 versendet Oberbürgermeister Jürgen Roters an einen ausgewählten Personkreis **Grüße zu den höchsten türkischen Feiertagen**, dem Fest des Fastenbrechens und dem Opferfest. Die auf Initiative des Amtes für Wirtschaftsförderung gestartete Bestandspflegeaktivität wird seither auf türkischer Seite sehr positiv aufgenommen.

Zu den Bestandspflegeaktivitäten zählen auch Unternehmensbesuche der Stadtspitze. So waren Oberbürgermeister Jürgen Roters und Wirtschaftsdezernentin Ute Berg im März zu Gast bei **Turkcell Europe**. Die Europazentrale eines der führenden Kommunikations- und Technologieunternehmen der Türkei gehört zu den bislang wichtigsten Ansiedlungen türkischer Firmen in Köln. Die Europazentrale bringt positive Auswirkungen auf den hiesigen Arbeitsmarkt und bereichert die Internationalität und Türkei-Kompetenz des Wirtschaftsstandorts. Das Amt für Wirtschaftsförderung hat das Unternehmen von Anfang an eng begleitet.

In Zusammenarbeit mit der Melanchthon-Akademie fand im November das **Türkei-Festival „Tüptisch Türkisch“** zum nunmehr sechsten Mal im Filmhaus Köln statt. Unterstützt wurde das Festival vom Amt für Wirtschaftsförderung, das gemeinsam mit der Melanchthon-Akademie einen Abendempfang für geladene Gäste, die aktiv am Türkeigeschehen in Köln teilnehmen, ausrichtete. Damit fand die erstmals im Jahr 2007 anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Köln-Istanbul ausgerichtete Festivalwoche ihre Fortsetzung.

Die im Rahmen der Türkei-Initiative durchgeführten Projekte wurden von einer gezielten **Öffentlichkeitsarbeit** begleitet. So wurden u.a. Insertionen in den hiesigen türkisch-deutschen Branchenbüchern oder dem Deutsch-Türkischen Wirtschaftsjahrbuch geschaltet.

### **Wirtschaftsbotschafter 2012**

Im Jahr 2012 ernannte Oberbürgermeister Jürgen Roters insgesamt 21 Persönlichkeiten zu neuen Wirtschaftsbotschaftern für die Stadt Köln. Neben Geschäftsführern und Repräsentanten international agierender Unternehmen gehören nun auch die Mitglieder der Kölner Kultband „Höhner“ zum Kreis der Wirtschaftsbotschafter und werden „op Kölsch“ für den Standort werben. Mehr als 160 führende Kölner Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen oder wirtschaftsnahen Institutionen sowie Repräsentanten aus der Kulturwirtschaft wirken als Wirtschaftsbotschafter aktiv bei der Vermarktung des Wirtschaftsstandortes Köln mit und tragen so nachhaltig zur Arbeit des Internationalen Standortmarketings des Amtes für Wirtschaftsförderung bei.

Am 8. November 2012 empfingen Oberbürgermeister Jürgen Roters und Dezernentin Ute Berg die Wirtschaftsbotschafter und Wirtschaftsbotschafterinnen der Stadt Köln zu ihrem traditionellen Jahrestreffen, das in diesem Jahr im Zentrum für Molekulare Medizin der Universität zu Köln stattfand. Der Empfang diente vor allem dazu, die Wirtschaftsbotschafter/-innen über besondere städtische Entwicklungen in den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung sowie über wichtige Aktivitäten und Projekte des Dezernates sowie des Amtes für Wirtschaftsförderung zu informieren. Ferner bot der Jahresempfang die Gelegenheit, sich bei den Wirtschaftsbotschaftern/-innen für die Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zu bedanken und für die Fortführung des teilweise herausragenden Engagements zu werben. Die jährliche Zusammenkunft fungiert als Katalysator für einen intensiven und kreativen Austausch zwischen Wirtschaft und Stadtspitze und bildet damit einen wichtigen Baustein für die Arbeit des internationalen Standortmarketings des Amtes für Wirtschaftsförderung.

### **Kooperation mit der Koelnmesse**

Die bewährte Zusammenarbeit mit der Koelnmesse bei der Ansprache von Unternehmen der Länderschwerpunkte China, Indien und Türkei wurde auf ausgewählten Messen fortgesetzt. Das Amt für Wirtschaftsförderung beteiligte sich an den Info-countern der Koelnmesse und machte Kaltakquisition auf der Eisenwarenmesse, Spoga Gafa, Photokina und Intermot.

### **Deutsche Asia Pacific Gesellschaft e.V.**

Die Stadt Köln ist seit 1986 Mitglied in der DAPG. Die Mitgliedsrechte werden durch das Amt für Wirtschaftsförderung wahrgenommen. Als Mitglied erhält 80 ein umfassendes Servicepaket: DAPG Foren/ Infostand/ Sponsorenlogo 30% Rabatt, Zugang zum DAPG Club, Journal Blickpunkt Asia Pacific: Corporate Content, Info Guide Asia Pacific, Marktstudien inbound/ outbound und Orientierungsgespräche. Die Zusammenarbeit mit diesem gemeinnützigen Verein ist ein wichtiger Baustein im Rahmen der China- und Indien-bezogenen Aktivitäten der Wirtschaftsförderung.

**Zentrale Anlaufstelle für ausländische Investoren**

Die Auslandsakquisition im Standortmarketing der Wirtschaftsförderung bot als zentrale Anlaufstelle bei der Stadt Köln für ausländische Investoren einen umfassenden Service: von der Erstinformation über den Wirtschaftsstandort Köln über die Hilfestellung im Ansiedlungsprozess bis hin zur Etablierung auf dem hiesigen Markt. Herzstück ist dabei in der Regel die Begleitung bei der Erlangung einer Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis. In diesem Zusammenhang hat das Auslandsteam in 2012 insgesamt 100 gutachterliche Stellungnahmen gegenüber der Ausländerbehörde abgegeben.

**VI. Verschiedenes****COMPASS**

Als regionale Informations-, Koordinierungs- und Beratungsereinrichtung zu den Wettbewerben im Rahmen des Ziel-2-Programms (EFRE) wurde beim Region Köln/Bonn e.V. die Dienstleistungseinheit COMPASS eingerichtet. Die Gebietskörperschaften wie auch die Sparkassen Region Köln/Bonn GbR finanzieren die Einrichtung zu gleichen Teilen. Als Maßnahme der Wirtschafts- und Strukturförderung trägt die Wirtschaftsförderung den Zuschuss der Stadt Köln.